

Volksbank ist wieder für Kunden da

- Neue Geldautomaten nach der Sprengung im April
- Filiale nach umfangreicher Sanierung wieder offen
- Großes Dankeschön an Unterstützer und für Verständnis



VON DORIS DEHMEL

Albbruck Die Volksbank in Albbruck ist wieder an ihrem angestammten Platz in der Schulstraße. Nachdem die Automaten am Ende der umfangreichen Renovierung montiert waren, wurde der Betrieb wieder aufgenommen. Zahlreiche Kunden kamen zur Wiedereröffnung und zeigten sich beeindruckt vom neuen Ambiente. Warum die Sanierung nötig war, erklärte Peter König, Vorstand der Volksbank, bei der Feier mit Handwerkern, Mitarbeitern und Gästen.

In der Nacht vom 9. April waren im Eingangsbereich des Albbrucker Volksbankgebäudes die Geldautomaten gesprengt worden. Der Ausfall der Infrastruktur und große Gebäudeschäden waren die Folgen. Scheiben im Eingangsbereich waren geplatzt, Teile der Einrichtung waren verschoben, beschädigt oder vollständig zerstört. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt, waren sich alle einig. „Das Ereignis war ein Schock, brachte aber auch die Erfahrung von Solidarität und Engagement“, sagte König.

Polizei und Feuerwehr waren kurze Zeit nach der Tat vor Ort. Konzentriert und professionell in der Koordination der Sicherungs- und Ermittlungsmaßnahmen sowie der Gebäudesicherung sei Hand in Hand gearbeitet worden. Noch in der Nacht wurden Maßnahmen eingeleitet. Allen, die dazu beigetragen haben, dass das Bankgeschäft auch im Sinne der Kunden relativ rasch weitergeführt werden konnte, dankte der Vorstandsvorsitzende.

Für die Mitarbeiter brachte die Situation ebenso Veränderungen wie für alle, die es gewohnt waren, ihr Bargeld am Bankautomaten zu holen. Durch die Solidarität der Sparkasse Hochrhein und das Entgegenkommen der Firma Edeka Schulz war dies weiterhin in Albbruck möglich, was großen Dank verdiene, so



In der Volksbank an der Albbrucker Schulstraße werden die Kunden nach dem Sprengstoffanschlag und der Renovierung wieder in gewohnter Weise bedient.

König. Dies wertete er auch als Zeichen guter Nachbarschaft. Diese bestehe auch mit der Gemeinde Albbruck.

Bürgermeister Stefan Kaiser, der allen dankte, die in der Nacht des Anschlags die Lage entschärft hatten, sprach vom Anspruch der Genossenschaft, Verantwortung zu tragen, fairen Austausch zu pflegen und die Nähe zum Kunden zu leben. Er sei froh, dass sich die Volksbank zum Standort Albbruck bekennt. Mit dem siebenmonatigen Verlust der Albbrucker Filiale habe sich gezeigt, dass nicht nur der Ort zum Geldabheben gefehlt hat, sondern auch ein Ort der Nähe zu den Menschen vor Ort.

Geschäftsstellenleiter Dennis Frommherz freut sich mit seinen Mitarbeitern, dass in den renovierten Räumen nun alles wieder seinen gewohnten Gang nehmen kann. Gleichzeitig dankte er seinem Team, das sich der Situation mit großem Einsatz gestellt, den Kundenkontakt aufrechterhalten und die vergangenen Monate den Alltag in bescheidenen Verhältnissen verbracht hat.



Volksbank-Vorstand Peter König, Bürgermeister Stefan Kaiser, der für die neuen Räume ein Glaswappen übergab, und Geschäftsstellenleiter Dennis Frommherz (von links) danken allen, die dazu beigetragen haben, dass die Wiedereröffnung der Albbrucker Volksbank möglich wurde. FOTOS: DORIS DEHMEL



Peter König, Vorstand der Volksbank-Hochrhein, die stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Barbara Rehm-Pfenniger, Volksbank-Vorstand Stefan Aust und Bürgermeister Stefan Kaiser (von links) feiern mit zahlreichen Gästen in den neuen Räumen die Wiedereröffnung der Albbrucker Volksbank.